

Checkliste für Seminararbeiten

Die folgende Liste soll Ihnen dabei helfen, eine gute Seminararbeit zu verfassen. Und sie soll offenlegen, auf welche Aspekte der Arbeit ich welches Gewicht lege (erkennbar an den jeweils zu vergebenden Punkten). Die Punkte für die einzelnen Bereiche summieren sich auf insgesamt 100 Punkte.

to check	Punkte	Die essen- tiellen Be- standteile	Leitfragen	Zur Erklärung
	10	Fragestellung/ Hypothese	Was möchte ich konkret herausfinden?	<p>Wichtig ist die Problemorientierung – es soll nicht (nur) um die Beschreibung von Regierungsperioden, Ereignissen, Institutionen gehen (vor allem dann nicht, wenn sie schon hundert Mal beschrieben wurden), sondern um eine analytische Zugangsweise, die konkrete Fragestellungen und weniger erforschte Aspekte in den Mittelpunkt rückt. An die Stelle bloßer Beschreibungen sollen Fragen nach Ursachen, Prozessen und Mustern treten (Gemeinsamkeiten/Unterschiede/Auffälligkeiten bestimmter Phänomene).</p> <p>Z.B.: Statt „Welche Maßnahmen setzte Präsident Salinas?“ könnten Sie fragen: „Welche Auswirkungen hatten Salinas Reformen auf die Entscheidungszentren im Staat?“</p> <p>Auf Ihre Forschungsfrage können Sie auch bereits eine vorläufige Antwort geben. Das wäre dann jene Hypothese, die Sie im Lauf Ihrer Arbeit überprüfen müssen. Eine Hypothese könnte lauten: „Die Reformpolitik von Salinas hatte zum Ziel, ein neues Entwicklungsmodell durchzusetzen.“ Oder: „Die neue Politik veränderte die lokalen Machtverhältnisse.“ etc. etc.</p>
Theorie	15	Verwendung theoretischer Modelle bzw. Zugänge	<p>Gibt es theoretische Modelle/Erklärungen, die mir bei der Beantwortung meiner Forschungsfrage helfen?</p> <p>Habe ich zentrale (umstrittene) Begriffe definiert bzw. erklärt?</p>	<p>Bei den meisten konkreten Fragen helfen Ihnen theoretische Texte und Konzepte, die möglicherweise nichts mit der konkreten Region und Epoche zu tun haben, mit denen Sie sich beschäftigen.</p> <p>Wenn Sie sich z.B. mit den Wurzeln der neoliberalen Transformation des Staates beschäftigen, leisten Ihnen staats-theoretische Überlegungen und Texte, in denen Konzepte des Neoliberalismus sowie Strukturen und Prozesse in Bezug auf dessen Durchsetzung erörtert werden, wertvolle Dienste. Die dort gewonnenen Erkenntnisse sollen Sie dann auf Ihr konkretes Beispiel bzw. Praxisfeld anwenden und feststellen, ob Sie zutreffen oder inwiefern sie abweichen.</p> <p>Theorien liefern Ihnen außerdem ein begriffliches Werkzeug. Achten Sie bitte auf eine genaue Verwendung theoriegeleiteter Begriffe. Klären Sie deshalb, wie Sie für das jeweilige Thema zentrale, aber nicht eindeutige Begriffe verstehen/benützen (z.B. Hegemonie, Nation, Entwicklung, Kapitalistenklasse).</p>
Aufbau	7,5	Gliederung	<p>Sind die einzelnen Teile richtig proportioniert?</p> <p>Gibt es Redundanzen, gibt es Abschweifungen?</p>	<p>Kontrollieren Sie, ob die inhaltliche Grobstruktur logisch ist und die wesentlichsten Punkte auch den meisten Platz einnehmen. Einleitung und Resümee sollen eher knapp gehalten sein (zusammen nicht mehr als ein Drittel des Gesamttextes).</p> <p>Die Arbeit soll sich nicht in Nebensächlichkeiten verlieren. Streichen Sie vom Thema abschweifende Passagen, auch wenn Sie in diese viel Arbeit investiert haben.</p>
	7,5	Kohärenz	<p>Hat mein Text von Anfang bis Ende einen roten Faden? Wird meine Forschungsfrage im Lauf der Arbeit beantwortet?</p>	<p>Beim Schreiben geht es immer darum, die eigenen Gedanken so zu verbinden, die Argumentation so zu entwickeln, dass der Leser bzw. die Leserin Ihnen ohne Probleme folgen kann. Einleitung und Resümee dienen nicht zuletzt dazu, dem Leser/der Leserin die Orientierung zu erleichtern.</p>

Inhalt	15	Inhaltliche Substanz	Habe ich meine Argumentation mit geeigneten und zuverlässigen Fakten untermauert? Habe ich meine persönliche Meinung begründet?	Speziell an zentralen Punkten der Argumentation soll nichts behauptet werden, was nicht durch seriöse Fakten abgesichert ist (am besten mehrfach, d.h. aus mindestens zwei unterschiedlichen Quellen). Persönliche Bewertungen, Einschätzungen (etwa im Resümee) sind willkommen, müssen aber begründet werden.
	5	Differenziertheit	Habe ich unterschiedliche Perspektiven und Erklärungsmuster (evtl. auch divergierende Fakten) integriert?	Dort, wo es unterschiedliche Interpretationen, unterschiedliche Daten gibt, sollen diese Widersprüche unbedingt dargestellt (und nach Möglichkeit erklärt und bewertet) werden. Ihr Text muss sich dabei nicht in einem „objektiven“ Einerseits-Andererseits erschöpfen, d.h., Sie können eine pointierte Argumentationslinie verfolgen, aber sollen mögliche Gegenargumente berücksichtigen.
Quellen	10	Verwendete Literatur	Habe ich ausreichend Literatur gefunden? Habe ich die Literatur gut in den Text eingearbeitet? Habe ich gute Literatur gefunden? Habe ich die Literatur kritisch verwendet?	Absolutes Minimum bei Seminararbeiten: 5 wissenschaftliche Texte (Bücher, Buchaufsätze, Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften), exklusive Internet-Quellen (als solche zählen selbstverständlich nicht die über Internet abrufbaren wissenschaftlichen Zeitschriften, die u.a. in der Digitalen Bibliothek der JKU verzeichnet und u.a. über das ISI Web of Science recherchierbar sind). Die Sekundärliteratur muss in den Text eingearbeitet werden, erkennbar an entsprechenden Quellenverweisen; diese Einarbeitung der Sekundärliteratur soll nicht „hintereinander“ erfolgen (wobei dann oft jeder Absatz auf einem anderen Buch/Aufsatz basiert), sondern es sollen die verwendeten Texte synthetisiert und – gemeinsam mit den eigenen Gedanken – zu einem neuen Text verwoben werden. Es soll sich um wissenschaftliche Literatur handeln (im Regelfall keine journalistischen Texte, keine Reiseführer etc.). Die Literatur soll möglichst aktuell sein (von „Klassikern“ abgesehen). Angeregt – um nicht zu sagen erwartet – wird fremdsprachige Literatur. Misstrauen Sie den AutorInnen der gefundenen Texte zunächst einmal. Versuchen Sie die ideologische Position der AutorInnen zu ermitteln und berücksichtigen Sie sie, wenn Sie Sichtweisen und Fakten übernehmen. Das gilt für wissenschaftliche Werke ebenso wie für Texte von Interessengruppen. Vergleichen Sie mehrere Quellen miteinander.
	Sprache	7,5	Stil	Ist mein Text gut verständlich und angenehm zu lesen?
	7,5	Sprachrichtigkeit	Ist mein Text sprachlich korrekt?	Grammatik, Orthographie und Interpunktion müssen stimmen.
Formales	5	Zitierweise	Habe ich ausreichend und an den richtigen Stellen zitiert? Habe ich korrekt zitiert?	Quellenverweise im Text an den geeigneten Stellen (wörtliche bzw. sinngemäße Zitate, Informationen jenseits des Lexikonwissens, Zahlen) Formale Korrektheit der Zitate (deutsche oder amerikanische Zitierweise)
	5	Bibliographie	Habe ich alle im Text verwendeten Bücher und Aufsätze korrekt im Literaturverzeichnis aufgelistet?	Die Literaturverweise im Text müssen sich im Literaturverzeichnis wiederfinden; dieses muss alphabetisch geordnet sein (eine Gliederung in unterschiedliche Themen/Textsorten ist bei Proseminar- und Seminararbeiten nicht nötig).
	5	Äußere Form	Entspricht meine Arbeit den universitären Formvorschriften?	Bestandteile: Deckblatt (Thema, LV und AutorInnen plus deren Daten [Matrikelnummer, Studienkennzahl, evtl. Mail-Adresse], Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben, übersichtliches Layout (1 ½ -zeilig, 12-Punkt-Schrift).

Plagiate führen zu einem negativen Abschluss der Lehrveranstaltung. (Zur Erinnerung: Unter Plagiat wird die Praxis verstanden, mehr oder weniger lange Passagen wörtlich oder nahezu wörtlich aus fremden Texten zu übernehmen, ohne sie als fremde Denkleistung auszuweisen, d.h. zu zitieren.)